FÜNFTES

# GEWANDHAUS-KONZERT

DONNERSTAG, 24. NOVEMBER 1932, 7½ UHR

Dirigent: Dr. D. *Karl Straube*

*

## ERSTER TEIL

**Requiem** für Soli, Chor und Orchester von WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756—1791).

Soli: *Amalie Merz-Tunner*, *Marta Fuchs*, *Heinz Marten*, Kammersänger *Alfred Paulus*.

### I. Introitus

Requiem aeternam dona eis, Domine,
Ewige Ruhe gib ihnen, o Herr,

et lux perpetua luceat eis. Te decet
und das ewige Licht leuchte ihnen. Dir gebühret

hymnus, Deus, in Sion, et tibi reddetur
Lobgesang, o Gott, in Zion, und Dir errichte man

votum in Jerusalem. Exaudi orationem meam,
Gelübde in Jerusalem. Erhöret mein Gebet,

ad te omnis caro veniet. Kyrie eleison.
zu Dir alles Fleisch kommet. Herr erbarme Dich.

Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe erbarme Dich. Herr erbarme Dich.

### II. Sequentia

1. Dies irae, dies illa,
Tag des Zornes, jener Tag,

Solvet saeclum in favilla,
da aufgelöst wird das Weltall in Staub,

Teste David cum Sibylla.
wie bezeugt David und die Sibylle.

2. Quantus tremor est futurus,
Wie großes Zittern wird es sein,

Quando Judex est venturus,
wenn der Richter kommen wird,

Cuncta stricte discussurus.
Alles streng zu untersuchen.

3. Tuba mirum spargens sonum
Die Trompete, wundersam ausstreuend den Klang

Per sepulcra regionum
durch Grabeszonen,

Coget omnes ante thronum.
Zwingt alle vor den Thron.

4. Mors stupebit et natura,
Der Tod erstarrt und die Natur,

Cum resurget creatura
wenn sich erhebt die Kreatur

Judicanti responsura.
dem Richtenden zu antworten.

5. Liber scriptus proferetur,
Das Buch, wie es geschrieben, wird hervorgezogen,

In quo totum continetur,
in welchem alles enthalten ist,

Unde mundus judicetur.
wonach die Welt gerichtet wird.

6. Judex ergo cum sedebit,
Der Richter also, wenn er sitzt,

Quidquid latet, apparebit,
was verborgen, läßt erscheinen,

Nil inultum remanebit.
Nichts Unvergoltenes wird bleiben.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

7. Quid sum miser tunc dicturus?
Was werde ich Elender dann sagen?

Quem patronum rogaturus,
Welchen Anwalt erbitten,

Cum vix iustus sit securus?
wenn kaum ein Gerechter ist ohne Zagen?

8. Rex tremendae majestatis,
König von erschauernder Majestät,

Qui salvandos salvas gratis,
der die zu Erlösenden befreit umsonst,

Salva me, fons pietatis.
erlöse mich, Quell der Gnade.

9. Recordare, Jesu pie,
Gedenke, milder Jesu,

Quod sum causa tuae viae.
daß ich bin die Ursache Deines Weges.

Ne me perdas illa die.
Nicht mich verderbe an jenem Tage.

10. Quaerens me sedisti lassus,
Suchend mich sitzt Du ermattet,

Redemisti crucem passus,
Hast mich erlöst, das Kreuz erduldend,

Tantus labor non sit cassus.
So viel Mühsal nicht sei vergeblich.

11. Juste judex ultionis,
Gerechter Richter rächender Bestrafung,

Donum fac remissionis
das Geschenk mir verleihe der Vergebung

Ante diem rationis.
vor dem Tage des Gerichtes.

12. Ingemisco tamquam reus.
Ich seufze wie ein Schuldiger.

Culpa rubet vultus meus,
Durch Schuld ist rot mein Angesicht,

Supplicanti parce, Deus.
den Flehenden verschone, o Gott.

13. Qui Mariam absolvisti
Der Du Maria freigesprochen

Et latronem exaudisti,
und den Schächer erhört hast,

Mihi quoque spem dedisti.
mir auch Hoffnung gabst Du.

14. Preces meae non sunt dignae,
Meine Gebete sind nicht würdig,

Sed tu bonus fac benigne,
aber Du Gütiger, mache es gnädig,

Ne perenni cremer igne,
damit ich nicht durch ewiges Feuer verbrannt werde.

15. Inter oves locum praesta
Unter Schafen einen Platz gewähre

Et ab hoedis me sequestra,
Und von den Böcken mich scheide,

Statuens in parte dextra.
stellend mich zur rechten Seite.

16. Confutatis maledictis
Wenn Du vernichtest die Verfluchten

Flammis acribus addictis,
und das höllische Feuer ihnen zusprichst,

Voca me cum benedictis.
Rufe mich zu den Geheiligten.

17. Oro supplex et acclinis,
Ich bitte flehend und zerknirscht,

Cor contritum quasi cinis,
Das Herz zerrieben zu Asche,

Gere curam mei finis.
trage Sorge für mein Ende.

18. Lacrimosa dies illa,
Tränenreich jener Tag,

Qua resurget ex favilla
da emporsteigt aus der Asche

Judicandus homo reus.
der zu richtende Mensch, ein Schuldiger.

19. Huic ergo parce Deus,
Diesen aber schone, o Gott,

Pie Jesu Domine,
milder Jesu, o Herre,

Dona eis requiem. Amen.
Gib ihnen Ruhe. Amen.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

### III. Offertorium

Domine Jesu Christe, rex gloriae, libera
Herre Jesu Christe, König der Herrlichkeit, befreie
animas omnium fidelium defunctorum de
die Seelen aller Gläubigen, die verstorben, von
poenis inferni et de profundo lacu.
den Strafen der Hölle und von dem tiefen Abgrund.
Libera eas de ore leonis, ne
Befreie sie aus dem Rachen des Löwen, damit nicht
absorbeat eas tartarus, ne cadant in
verschlinge sie die Hölle, damit sie nicht fallen in die
obscurum. Sed signifer, sanctus
Finsternis. Aber der Bannerträger, der Heilige
Michael, repraesentet eas in lucem sanctam,
Michael, führe sie in das Heilige Licht,
Quam olim Abrahae promisisti et semini
das einst dem Abraham du versprochen und seinen
eius. Hostias et preces tibi, Domine,
Erben. Opfer und Gebete des Lobes bringen
laudis offerimus; tu suscipe pro animabus illis,
wir dir dar, o Herr; nimm sie an für jene Seelen,
quarum hodie memoriam facimus. Fac eas,
denen heute ein Gedächtnis wir feiern. Laß sie
Domine, de morte transire ad vitam, quam
o Herr, vom Tode übergehen zum Leben, das
olim Abrahae promisisti et semini eius.
einst dem Abraham Du versprochen und seinen Erben.

### IV. Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus Dominus
Heilig, heilig, heilig ist der Herr,
Deus Sabaoth; pleni sunt coeli et terra
der Gott, Zebaoth; voll sind Himmel und Erde
gloria tua. Osanna in excelsis.
von Deinem Ruhm. Hosianna in der Höhe.
Benedictus, qui venit in nomine Domini.
Gesegnet sei, der da kommt im Namen des Herrn.
Osanna in excelsis.
Hosianna in der Höhe.

### V. Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
O Lamm Gottes, das trägt die Sünden der Welt,
dona eis requiem. Agnus Dei, qui tollis
gib ihnen Ruhe. O Lamm Gottes, das trägt
peccata mundi, dona eis requiem. Agnus
die Sünden der Welt, gib ihnen Ruhe. O Lamm
Dei, qui tollis peccata mundi, dona eis
Gottes, das trägt die Sünden der Welt, gib ihnen
requiem sempiternam, lux aeterna luceat
Ruhe immerwährend, und das ewige Licht leuchte
eis, Domine, cum sanctis tuis in aeternum,
ihnen, o Herr, mit Deinen Heiligen in alle Ewigkeiten,
quia pius es. Dona eis Domine requiem
weil Du der Liebende bist. Gib Ihnen, o Herr, ewige
aeternam et lux perpetua luceat eis cum
Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen mit
sanctis tuis in aeternum, quia pius es.
Deinen Heiligen in alle Ewigkeiten, weil Du der Liebende bist.

Deutsche Übersetzung von *Fr. Wilh. Kupfer*

## ZWEITER TEIL

**Hymnus** (nach dem Persischen des Zarathustra) für Solosopran, Chor, Orchester und Orgel von Heinz Schubert (geb. 1908). Zum ersten Male. Solosopran: *Amalie Merz-Tunner*.

Eine Stimme ist in uns
Voll heiligen Geistes,
Es gibt ein Denken, Reden und Tun,
Als ob Du vor GOTTES Angesicht
Höre auf diese Stimme, [ständest.
Rede, was sie Dir eingibt,
Tue, was sie gebietet,
Und Dein Denken ist Wahrheit.
Aber das wisse:
Der Wahrheit pochendes Herz ist GOTT.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

GOTT über allem und uns die Demut.
Aber eine Macht ist sie und eine Kraft,
Eine Barmherzigkeit, die nicht nur gibt,
Sondern sich selbst gibt,
Nicht in der Zeit, sondern in Ewigkeit.
Demut wartet in Stille,
Der Geist weiß warum.
Wahrheit bringt es ans Licht!

Als ich ging, die Wahrheit zu suchen,
Da habe ich GOTT gefunden.
Als ich das Gute erstrebte,
Da sah ich es ein als SEINE Güte.
Als ich mich beugte
zum Leib der blühenden Erde,
Da war sie mir das Kind
Des Ewigen Vaters.

Und hier sind wir,
Ob Herr oder Knecht,
Einig in der Sehnsucht,
Uns für DICH zu vollenden.
Sich geben in GOTT
Vollkommen und ewig.
Ein Lied will ich sein meines GOTTES,
Und mein Geist klinge hin,
Und ER höre sein Singen.
Sehnsucht im Herzen und Andacht auf den Lippen,
So laßt uns klopfen an SEINE Pforten.
Oh, ich sehe, wie mit diesen meinen Augen:
Güte schuf Geist.
Geist wirkte Welten.
Welt gab mir Stimme,
Wir sind DEIN Gebet.
Oh, daß wir uns erhielten in dieser Seligkeit.
Was dann auch komme: Alles wird Segen.
Ein freudiges Wirken breitet sich aus
Von uns hin über Menschen und Erde.

Hole Dir Kraft vom lebendigen GOTT.
ER gab Dir Geist,
Drum erkenne IHN.
ER gab Dir Seele,
Darum liebe IHN.
Es wartet Deiner
Ewig Vollkommenheit.

GOTT WIRKT GEIST
GEIST WIRKT WAHRHEIT
WAHRHEIT UND GEIST
DAS WAHRHAFTIGE
UND SEIN INNEWERDEN
DIR GEB' ICH MICH HIN
ERFÜLL MICH GANZ
UND EWIG

AMEN

Yasna 32, 33, 45, 47
(übertragen von *Paul Eberhardt*)

---

**Ende des Konzerts gegen 9¼ Uhr**

---

6. Konzert: Donnerstag, den 1. Dezember, 7½ Uhr

BRUCKNER: Symphonie Nr. 9 (d-moll). Zum ersten Male in der Originalfassung
MOZART: Arie aus »Titus«. PFITZNER: Vorspiele zum 2. und 3. Akt aus »Palestrina«
MAHLER: Lieder eines fahrenden Gesellen. BEETHOVEN: Ouvertüre zu »Leonore« (Nr. 2)
Gesang: *Sigrid Onegin*

---

7. Konzert: Donnerstag, den 8. Dezember, 7½ Uhr

HAYDN: Symphonie G-dur (Breitkopf & Härtel Nr. 13). BACH: Violinkonzert a-moll, Partita E-dur für Violine solo. BEETHOVEN: Symphonie Nr. 6, F-dur (Pastorale).
Violine: *Adolf Busch.*

---

2. Kammermusik: Dienstag, den 29. November, 8 Uhr

JOH. NEP. DAVID: Streichquartett Nr. 2 (Uraufführung). GAL: Streichquartett Nr. 2 (zum ersten Male). HINDEMITH: Streichquartett f-moll (zum ersten Male)

---

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig